

## FDÜ – Ergänzende Bewertungskriterien

STG L1, L5, Modul B1  
 Studenten / Studentinnen

Stand: 26.03.2019



### Boden:




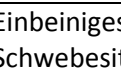

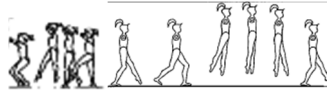
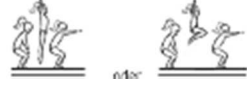



- **Räder:** Kein Hüft-/ Schulterwinkel; senkrecht; 4-Takt-Rhythmus (Fuß - Hand - Hand Fuß); kein Schließen der Beine in der Handstandposition; alle Bodenkontakte auf einer gedachten Geraden
- **Handstand (Abrollen):** Kein Hüft- und Schulterwinkel; Handstandposition muss erreicht werden; kontrolliertes Absenken/ Abrollen
- **Flugrolle - Strecksprung 1/1 Drehung - Flugrolle:** Flugphasen erkennbar; vollständige 360° Drehung; Landung mit beiden Beinen gleichzeitig; kein Zwischenhüpfer; keine Bewegungsunterbrechung
- **Rolle rw.:** Kopf verlässt Boden, bevor die Füße aufsetzen; runder Rücken; Strecken der Arme bevor über den Kopf gerollt wird, deutliche Stützphase
- **Rolle vw.:** ohne Hände aufstehen, rundes Rollen; geschlossene Beine während der gesamten Bewegung; Kinn während des Rollens auf der Brust halten; kurzfristige Beinstreckung beim Rollen

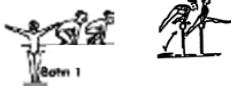






### Reck:

- **Hüftaufschwung:** flüssiges in den Stütz kommen
- **Hüftumschwung:** kein funktionale Hocken, Hüfte an der Stange, Einleitung über die Schulter
- **Felgunterschwung:** Hüfte in Stangenhöhe und Überstreckung des Körpers, Turnen durch den Felghang



### Balken:

	Elemente	Optimalausführung	Nicht - Anerkennung
	Auflaufen 	- Einbeiniges Abfedern (vom Sprungbrett) - Sicherer Stand auf dem Gerät	- Handeinsatz zur Sicherung der Bewegung (bei freiem Auflaufen)
	Sprung in den Stütz mit vorspreizen eines Beines in den Spreizsitzen mit anschließender 1/4 Drehung zum Grätschsitzen mit gymnastischem Aufstehen 	- Kurzzeitiger klar erkennbarer Stütz auf einer Hand - geöffneter BRW im Spreizsitzen	- Der Aufgang ähnelt mehr einem Sturz auf das Gerät - Spreizsitzenposition nicht erreicht

B A S I S T U F E	Standwaage (2 Sek.) 	- Halteteil 2 Sek. - Oberkörper und Spielbein mind. waagrecht	- Haltedauer unter 1 Sek. - Oberkörper und Spielbein unter der Waagrechten
	Kniewaage (2 Sek.) 	- Halteteil 2 Sek. - Spielbein mind. waagrecht	- Haltedauer unter 1 Sek. - Spielbein unter der Waagrechten
	Rolle vw in den Grätschsitz 	- kontrolliertes Erreichen des Grätschsitzes mit angepasstem Schwung	- überkippen im Grätschsitz - zu wenig Schwung, wodurch ein aufrichten des Oberkörpers nicht möglich ist
	Einbeiniges absenken in den Schwebesitz (kontrolliert) 	- gleichmäßiges Absenken in den Sitz	- „fallen“ auf den Balken beim Absenken
	Pferdchensprung 	- Deutlicher Absprung mit aktiver Landevorbereitung - Beine mind. waagrecht	- Fehlende Sprunghöhe - Beine unter der Waagrechte
	Wechselsprung oder Nachstellschritt re li 	- Deutlicher Absprung mit aktiver Landevorbereitung	- Fehlende Sprunghöhe
	Streck- oder Hocksprung 	- Deutlicher Absprung mit aktiver Landevorbereitung - Eindeutige Körperposition	- Fehlende Sprunghöhe - Hocke: Ferse wird zum Gesäß gezogen und nicht die Knie Richtung Brust
	Gymnastische halbe Drehung 	- Kontrollierte Drehung - Schwungbein wird vorne aufgesetzt	- Keine vollständige 180° Drehung
	Schritt vorwärts mit ¼ Drehung in den Ausfallschritt seitwärts, ½ Drehung in den Ausfallschritt seitwärts, ¼ Drehung in den Stand 	- dynamische Bewegungsabfolge - aufrechte Körperhaltung - Arme begleiten die Bewegung	- zu große Bewegungspause (über 1 Sek.) - unvollständige Drehungen
	Strecksprung ½ LAD oder Hocke oder Grätschwinkel (als Abgang) 	- Deutlicher Absprung mit aktiver Landevorbereitung - Eindeutige Körperposition	- Fehlende Sprunghöhe - halbe Drehung: Drehung nicht vollendet - Hocke: Ferse wird zum Gesäß gezogen und nicht die Knie Richtung Brust - Grätschwinkel: Grätschwinkel unter 45° und gebeugte Knie,

			sowie deutliche Oberkörpervorlage
O B E R S T U F E	Aufhocken <i>oder</i> Durchhocken eines Beines 	- Aufhocken: Knie geschlossen zwischen den Armen aufsetzen und Gesäß nicht höher als Schulterniveau nach dem Absprung	- Aufhocken: lösen von Hand oder Knie außerhalb der Arme
	Flüchtiger Handstand 	- Eindeutiges Erreichen der Handstandposition	- Hüft- oder Schulterwinkel nicht vollständig geöffnet
	Rad 	- Es wird mit geöffnetem Schulter- und Hüftwinkel geturnt - Gestreckte Arme und Beine	- Starkes Abweichen aus der Senkrechten - Kein erkennbarer Rhythmus (Fuß-Hand-Hand-Fuß)
	Rolle vw 	- Dynamische Bewegung - Aufstehen ohne die Hände	- Rolle in den Grätschszitz - Füße müssen von oben auf den Balken aufsetzen
	Rolle rw. In den Kniestand 	- Dynamische Bewegung - Handstütz & -abdruck gleichzeitig	- Nicht Erreichen des Kniestandes
	Freier Schwebesitz (2 Sek.) mit einbeinigem Aufstehen	- Halteteil 2 Sek. - Freihändig - Der Beinrumpfwinkel muss unter 90° sein	- Haltezeit unter 1 Sek. - Handaufsatz während des Elements - Beinrumpfwinkel ist größer als 90°
	Stern (2 Sek.)	- Halteteil 2 Sek. - Aufrechter Oberkörper - Gestrecktes Spiel- und Standbein	- Haltezeit unter 1 Sek. - angewinkeltes Spiel- und Standbein
	Spreizsprung 	- Deutlicher Absprung mit aktiver Landevorbereitung - kein verdrehen der Hüfte - Spreizwinkel mind. 90°	- fehlende Sprunghöhe - Spreizwinkel unter 90°
	Doppelwechselsprung	- Deutlicher Absprung mit aktiver Landevorbereitung	- fehlende Sprunghöhe - unvollständiger Doppelwechsel
	1/1 LAD auf einem Bein 	- Schwungbein wird vorne aufgesetzt - Spielbein nahe der Waagrechten - Vollständige 360° Drehung	- Drehung nicht vollendet - Falscher Aufsatz des Schwungbeines

Simone Löchner  
Fachleitung Turnen

<p>Gesprungene halbe Drehung</p>  <p>Das Diagramm zeigt drei Stadien einer halben Drehung: 1. Der Athlet springt nach oben mit den Beinen gebeugt. 2. Der Athlet ist in der Luft, die Beine sind nach hinten geschlagen. 3. Der Athlet landet auf einem Bein, wobei das andere Bein nach vorne geschlagen ist.</p>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Deutlicher Absprung mit aktiver Landevorbereitung</li><li>- Vollständige 180° Drehung</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Fehlende Sprung-höhe</li><li>- Halbe Drehung: Drehung nicht vollendet</li></ul>
<p>Radwende (als Abgang)</p>  <p>Das Diagramm zeigt zwei Stadien einer Radwende: 1. Der Athlet ist in einer Handstandposition auf dem Boden. 2. Der Athlet hat sich um 180 Grad gedreht und ist nun auf dem Kopf stehend.</p>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Es wird durch die Handstandposition geturnt</li><li>- Schließen der Beine im Bereich der Handstandposition</li><li>- Deutlicher Abdruck aus der Schulter</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Starkes Abweichen aus der Senkrechten</li><li>- Fehlender Abdruck aus der Schulter</li></ul>

## FDÜ – Ergänzende Bewertungskriterien

STG L1, L5, Modul B1  
 Studenten / Studentinnen

Stand: 26.03.2019



### Boden:





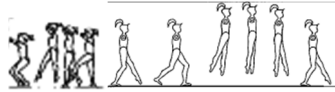
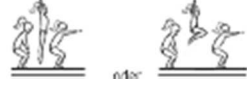
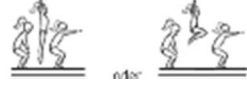


- **Räder:** Kein Hüft-/ Schulterwinkel; senkrecht; 4-Takt-Rhythmus (Fuß - Hand - Hand Fuß); kein Schließen der Beine in der Handstandposition; alle Bodenkontakte auf einer gedachten Geraden
- **Handstand (Abrollen):** Kein Hüft- und Schulterwinkel; Handstandposition muss erreicht werden; kontrolliertes Absenken/ Abrollen
- **Flugrolle - Streck sprung 1/1 Drehung - Flugrolle:** Flugphasen erkennbar; vollständige 360° Drehung; Landung mit beiden Beinen gleichzeitig; kein Zwischenhüpfer; keine Bewegungsunterbrechung
- **Rolle rw.:** Kopf verlässt Boden, bevor die Füße aufsetzen; runder Rücken; Strecken der Arme bevor über den Kopf gerollt wird, deutliche Stützphase
- **Rolle vw.:** ohne Hände aufstehen, rundes Rollen; geschlossene Beine während der gesamten Bewegung; Kinn während des Rollens auf der Brust halten; kurzfristige Beinstreckung beim Rollen

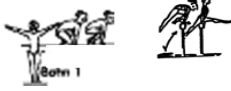






### Reck:

- **Hüftaufschwung:** flüssiges in den Stütz kommen
- **Hüftumschwung:** kein funktionale Hocken, Hüfte an der Stange, Einleitung über die Schulter
- **Felgunterschwung:** Hüfte in Stangenhöhe und Überstreckung des Körpers, Turnen durch den Felghang



### Balken:

	Elemente	Optimalausführung	Nicht - Anerkennung
	Auflaufen 	- Einbeiniges Abfedern (vom Sprungbrett) - Sicherer Stand auf dem Gerät	- Handeinsatz zur Sicherung der Bewegung (bei freiem Auflaufen)
	Sprung in den Stütz mit vorspreizen eines Beines in den Spreizsitzen mit anschließender 1/4 Drehung zum Grätschsitzen mit gymnastischem Aufstehen 	- Kurzzeitiger klar erkennbarer Stütz auf einer Hand - geöffneter BRW im Spreizsitzen	- Der Aufgang ähnelt mehr einem Sturz auf das Gerät - Spreizsitzenposition nicht erreicht

B A S I S T U F E	Standwaage (2 Sek.) 	- Halteteil 2 Sek. - Oberkörper und Spielbein mind. waagrecht	- Haltedauer unter 1 Sek. - Oberkörper und Spielbein unter der Waagrechten
	Kniewaage (2 Sek.) 	- Halteteil 2 Sek. - Spielbein mind. waagrecht	- Haltedauer unter 1 Sek. - Spielbein unter der Waagrechten
	Rolle vw in den Grätschitz 	- kontrolliertes Erreichen des Grätschitzes mit angepasstem Schwung	- überkippen im Grätschitz - zu wenig Schwung, wodurch ein aufrichten des Oberkörpers nicht möglich ist
	Einbeiniges absenken in den Schwebesitz (kontrolliert)	- gleichmäßiges Absenken in den Sitz	- „fallen“ auf den Balken beim Absenken
	Pferdchensprung 	- Deutlicher Absprung mit aktiver Landevorbereitung - Beine mind. waagrecht	- Fehlende Sprunghöhe - Beine unter der Waagrechte
	Wechselsprung oder Nachstellschritt re li 	- Deutlicher Absprung mit aktiver Landevorbereitung	- Fehlende Sprunghöhe
	Streck- oder Hocksprung 	- Deutlicher Absprung mit aktiver Landevorbereitung - Eindeutige Körperposition	- Fehlende Sprunghöhe - Hocke: Ferse wird zum Gesäß gezogen und nicht die Knie Richtung Brust
	Gymnastische halbe Drehung 	- Kontrollierte Drehung - Schwungbein wird vorne aufgesetzt	- Keine vollständige 180° Drehung
	Schritt vorwärts mit ¼ Drehung in den Ausfallschritt seitwärts, ½ Drehung in den Ausfallschritt seitwärts, ¼ Drehung in den Stand 	- dynamische Bewegungsabfolge - aufrechte Körperhaltung - Arme begleiten die Bewegung	- zu große Bewegungspause (über 1 Sek.) - unvollständige Drehungen
	Strecksprung ½ LAD oder Hocke oder Grätschwinkel (als Abgang) 	- Deutlicher Absprung mit aktiver Landevorbereitung - Eindeutige Körperposition	- Fehlende Sprunghöhe - halbe Drehung: Drehung nicht vollendet - Hocke: Ferse wird zum Gesäß gezogen und nicht die Knie Richtung Brust - Grätschwinkel: Grätschwinkel unter 45° und gebeugte Knie,

			sowie deutliche Oberkörpervorlage
O B E R S T U F E	Aufhocken <i>oder</i> Durchhocken eines Beines 	- Aufhocken: Knie geschlossen zwischen den Armen aufsetzen und Gesäß nicht höher als Schulterniveau nach dem Absprung	- Aufhocken: lösen von Hand oder Knie außerhalb der Arme
	Flüchtiger Handstand 	- Eindeutiges Erreichen der Handstandposition	- Hüft- oder Schulterwinkel nicht vollständig geöffnet
	Rad 	- Es wird mit geöffnetem Schulter- und Hüftwinkel geturnt - Gestreckte Arme und Beine	- Starkes Abweichen aus der Senkrechten - Kein erkennbarer Rhythmus (Fuß-Hand-Hand-Fuß)
	Rolle vw 	- Dynamische Bewegung - Aufstehen ohne die Hände	- Rolle in den Grätschszitz - Füße müssen von oben auf den Balken aufsetzen
	Rolle rw. In den Kniestand 	- Dynamische Bewegung - Handstütz & -abdruck gleichzeitig	- Nicht Erreichen des Kniestandes
	Freier Schwebesitz (2 Sek.) mit einbeinigem Aufstehen	- Halteteil 2 Sek. - Freihändig - Der Beinrumpfwinkel muss unter 90° sein	- Haltezeit unter 1 Sek. - Handaufsatz während des Elements - Beinrumpfwinkel ist größer als 90°
	Stern (2 Sek.)	- Halteteil 2 Sek. - Aufrechter Oberkörper - Gestrecktes Spiel- und Standbein	- Haltezeit unter 1 Sek. - angewinkeltes Spiel- und Standbein
	Spreizsprung 	- Deutlicher Absprung mit aktiver Landevorbereitung - kein verdrehen der Hüfte - Spreizwinkel mind. 90°	- fehlende Sprunghöhe - Spreizwinkel unter 90°
	Doppelwechselsprung	- Deutlicher Absprung mit aktiver Landevorbereitung	- fehlende Sprunghöhe - unvollständiger Doppelwechsel
	1/1 LAD auf einem Bein 	- Schwungbein wird vorne aufgesetzt - Spielbein nahe der Waagrechten - Vollständige 360° Drehung	- Drehung nicht vollendet - Falscher Aufsatz des Schwungbeines

Simone Löchner  
Fachleitung Turnen

<p>Gesprungene halbe Drehung</p>  <p>Das Diagramm zeigt drei Stadien einer halben Drehung: 1. Der Athlet springt von der Matte. 2. Er ist in der Luft, hat sich um 90 Grad gedreht. 3. Er landet auf der Matte, wobei die Drehung nicht vollständig ist.</p>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Deutlicher Absprung mit aktiver Landevorbereitung</li><li>- Vollständige 180° Drehung</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Fehlende Sprung-höhe</li><li>- Halbe Drehung: Drehung nicht vollendet</li></ul>
<p>Radwende (als Abgang)</p>  <p>Das Diagramm zeigt einen Athleten in einer Handstandposition, der sich um 180 Grad gedreht hat. Die Beine sind geschlossen und befinden sich über dem Kopf.</p>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Es wird durch die Handstandposition geturnt</li><li>- Schließen der Beine im Bereich der Handstandposition</li><li>- Deutlicher Abdruck aus der Schulter</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Starkes Abweichen aus der Senkrechten</li><li>- Fehlender Abdruck aus der Schulter</li></ul>



## FDÜ – Ergänzende Bewertungskriterien

STG L1, L5, Modul B1  
 Studenten / Studentinnen

Stand: 26.03.2019



### Boden:




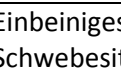

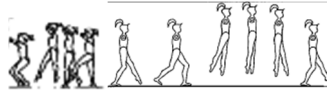
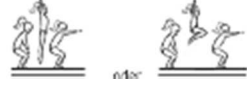


- **Räder:** Kein Hüft-/ Schulterwinkel; senkrecht; 4-Takt-Rhythmus (Fuß - Hand - Hand Fuß); kein Schließen der Beine in der Handstandposition; alle Bodenkontakte auf einer gedachten Geraden
- **Handstand (Abrollen):** Kein Hüft- und Schulterwinkel; Handstandposition muss erreicht werden; kontrolliertes Absenken/ Abrollen
- **Flugrolle - Strecksprung 1/1 Drehung - Flugrolle:** Flugphasen erkennbar; vollständige 360° Drehung; Landung mit beiden Beinen gleichzeitig; kein Zwischenhüpfer; keine Bewegungsunterbrechung
- **Rolle rw.:** Kopf verlässt Boden, bevor die Füße aufsetzen; runder Rücken; Strecken der Arme bevor über den Kopf gerollt wird, deutliche Stützphase
- **Rolle vw.:** ohne Hände aufstehen, rundes Rollen; geschlossene Beine während der gesamten Bewegung; Kinn während des Rollens auf der Brust halten; kurzfristige Beinstreckung beim Rollen

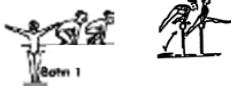






### Reck:

- **Hüftaufschwung:** flüssiges in den Stütz kommen
- **Hüftumschwung:** kein funktionale Hocken, Hüfte an der Stange, Einleitung über die Schulter
- **Felgunterschwung:** Hüfte in Stangenhöhe und Überstreckung des Körpers, Turnen durch den Felghang



### Balken:

	Elemente	Optimalausführung	Nicht - Anerkennung
	Auflaufen 	- Einbeiniges Abfedern (vom Sprungbrett) - Sicherer Stand auf dem Gerät	- Handeinsatz zur Sicherung der Bewegung (bei freiem Auflaufen)
	Sprung in den Stütz mit vorspreizen eines Beines in den Spreizsitzen mit anschließender 1/4 Drehung zum Grätschsitzen mit gymnastischem Aufstehen 	- Kurzzeitiger klar erkennbarer Stütz auf einer Hand - geöffneter BRW im Spreizsitzen	- Der Aufgang ähnelt mehr einem Sturz auf das Gerät - Spreizsitzenposition nicht erreicht

B A S I S T U F E	Standwaage (2 Sek.) 	- Halteteil 2 Sek. - Oberkörper und Spielbein mind. waagrecht	- Haltedauer unter 1 Sek. - Oberkörper und Spielbein unter der Waagrechten
	Kniewaage (2 Sek.) 	- Halteteil 2 Sek. - Spielbein mind. waagrecht	- Haltedauer unter 1 Sek. - Spielbein unter der Waagrechten
	Rolle vw in den Grätschsitz 	- kontrolliertes Erreichen des Grätschsitzes mit angepasstem Schwung	- überkippen im Grätschsitz - zu wenig Schwung, wodurch ein aufrichten des Oberkörpers nicht möglich ist
	Einbeiniges absenken in den Schwebesitz (kontrolliert)	- gleichmäßiges Absenken in den Sitz	- „fallen“ auf den Balken beim Absenken
	Pferdchensprung 	- Deutlicher Absprung mit aktiver Landevorbereitung - Beine mind. waagrecht	- Fehlende Sprunghöhe - Beine unter der Waagrechte
	Wechselsprung oder Nachstellschritt re li 	- Deutlicher Absprung mit aktiver Landevorbereitung	- Fehlende Sprunghöhe
	Streck- oder Hocksprung 	- Deutlicher Absprung mit aktiver Landevorbereitung - Eindeutige Körperposition	- Fehlende Sprunghöhe - Hocke: Ferse wird zum Gesäß gezogen und nicht die Knie Richtung Brust
	Gymnastische halbe Drehung 	- Kontrollierte Drehung - Schwungbein wird vorne aufgesetzt	- Keine vollständige 180° Drehung
	Schritt vorwärts mit ¼ Drehung in den Ausfallschritt seitwärts, ½ Drehung in den Ausfallschritt seitwärts, ¼ Drehung in den Stand 	- dynamische Bewegungsabfolge - aufrechte Körperhaltung - Arme begleiten die Bewegung	- zu große Bewegungspause (über 1 Sek.) - unvollständige Drehungen
	Strecksprung ½ LAD oder Hocke oder Grätschwinkel (als Abgang) 	- Deutlicher Absprung mit aktiver Landevorbereitung - Eindeutige Körperposition	- Fehlende Sprunghöhe - halbe Drehung: Drehung nicht vollendet - Hocke: Ferse wird zum Gesäß gezogen und nicht die Knie Richtung Brust - Grätschwinkel: Grätschwinkel unter 45° und gebeugte Knie,

			sowie deutliche Oberkörpervorlage
O B E R S T U F E	Aufhocken <i>oder</i> Durchhocken eines Beines 	- Aufhocken: Knie geschlossen zwischen den Armen aufsetzen und Gesäß nicht höher als Schulterniveau nach dem Absprung	- Aufhocken: lösen von Hand oder Knie außerhalb der Arme
	Flüchtiger Handstand 	- Eindeutiges Erreichen der Handstandposition	- Hüft- oder Schulterwinkel nicht vollständig geöffnet
	Rad 	- Es wird mit geöffnetem Schulter- und Hüftwinkel geturnt - Gestreckte Arme und Beine	- Starkes Abweichen aus der Senkrechten - Kein erkennbarer Rhythmus (Fuß-Hand-Hand-Fuß)
	Rolle vw 	- Dynamische Bewegung - Aufstehen ohne die Hände	- Rolle in den Grätschszitz - Füße müssen von oben auf den Balken aufsetzen
	Rolle rw. In den Kniestand 	- Dynamische Bewegung - Handstütz & -abdruck gleichzeitig	- Nicht Erreichen des Kniestandes
	Freier Schwebesitz (2 Sek.) mit einbeinigem Aufstehen	- Halteteil 2 Sek. - Freihändig - Der Beinrumpfwinkel muss unter 90° sein	- Haltezeit unter 1 Sek. - Handaufsatz während des Elements - Beinrumpfwinkel ist größer als 90°
	Stern (2 Sek.)	- Halteteil 2 Sek. - Aufrechter Oberkörper - Gestrecktes Spiel- und Standbein	- Haltezeit unter 1 Sek. - angewinkeltes Spiel- und Standbein
	Spreizsprung 	- Deutlicher Absprung mit aktiver Landevorbereitung - kein verdrehen der Hüfte - Spreizwinkel mind. 90°	- fehlende Sprunghöhe - Spreizwinkel unter 90°
	Doppelwechselsprung	- Deutlicher Absprung mit aktiver Landevorbereitung	- fehlende Sprunghöhe - unvollständiger Doppelwechsel
	1/1 LAD auf einem Bein 	- Schwungbein wird vorne aufgesetzt - Spielbein nahe der Waagrechten - Vollständige 360° Drehung	- Drehung nicht vollendet - Falscher Aufsatz des Schwungbeines

Simone Löchner  
Fachleitung Turnen

<p>Gesprungene halbe Drehung</p>  <p>Das Diagramm zeigt drei Stadien einer halben Drehung: 1. Der Athlet springt von der Matte. 2. Der Athlet ist in der Luft, hat sich um 90 Grad gedreht. 3. Der Athlet landet auf der Matte, hat sich aber nicht vollständig um 180 Grad gedreht.</p>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Deutlicher Absprung mit aktiver Landevorbereitung</li><li>- Vollständige 180° Drehung</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Fehlende Sprung-höhe</li><li>- Halbe Drehung: Drehung nicht vollendet</li></ul>
<p>Radwende (als Abgang)</p>  <p>Das Diagramm zeigt einen Athleten in einer Handstandposition, der sich um 180 Grad gedreht hat. Die Beine sind geschlossen und befinden sich im Bereich der Handstandposition. Ein deutlicher Abdruck ist an der Schulter zu sehen.</p>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Es wird durch die Handstandposition geturnt</li><li>- Schließen der Beine im Bereich der Handstandposition</li><li>- Deutlicher Abdruck aus der Schulter</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Starkes Abweichen aus der Senkrechten</li><li>- Fehlender Abdruck aus der Schulter</li></ul>

## FDÜ – Ergänzende Bewertungskriterien

STG L1, L5, Modul B1  
 Studenten / Studentinnen

Stand: 26.03.2019



### Boden:




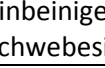

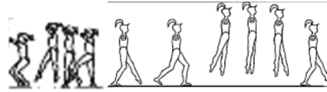
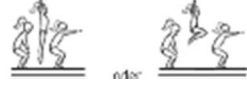



- **Räder:** Kein Hüft-/ Schulterwinkel; senkrecht; 4-Takt-Rhythmus (Fuß - Hand - Hand Fuß); kein Schließen der Beine in der Handstandposition; alle Bodenkontakte auf einer gedachten Geraden
- **Handstand (Abrollen):** Kein Hüft- und Schulterwinkel; Handstandposition muss erreicht werden; kontrolliertes Absenken/ Abrollen
- **Flugrolle - Streck sprung 1/1 Drehung - Flugrolle:** Flugphasen erkennbar; vollständige 360° Drehung; Landung mit beiden Beinen gleichzeitig; kein Zwischenhüpfer; keine Bewegungsunterbrechung
- **Rolle rw.:** Kopf verlässt Boden, bevor die Füße aufsetzen; runder Rücken; Strecken der Arme bevor über den Kopf gerollt wird, deutliche Stützphase
- **Rolle vw.:** ohne Hände aufstehen, rundes Rollen; geschlossene Beine während der gesamten Bewegung; Kinn während des Rollens auf der Brust halten; kurzfristige Beinstreckung beim Rollen

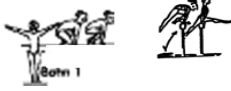






### Reck:

- **Hüftaufschwung:** flüssiges in den Stütz kommen
- **Hüftumschwung:** kein funktionale Hocken, Hüfte an der Stange, Einleitung über die Schulter
- **Felgunterschwung:** Hüfte in Stangenhöhe und Überstreckung des Körpers, Turnen durch den Felghang



### Balken:

	Elemente	Optimalausführung	Nicht - Anerkennung
	Auflaufen 	- Einbeiniges Abfedern (vom Sprungbrett) - Sicherer Stand auf dem Gerät	- Handeinsatz zur Sicherung der Bewegung (bei freiem Auflaufen)
	Sprung in den Stütz mit vorspreizen eines Beines in den Spreizsitzen mit anschließender 1/4 Drehung zum Grätschsitzen mit gymnastischem Aufstehen 	- Kurzzeitiger klar erkennbarer Stütz auf einer Hand - geöffneter BRW im Spreizsitzen	- Der Aufgang ähnelt mehr einem Sturz auf das Gerät - Spreizsitzenposition nicht erreicht

B A S I S T U F E	Standwaage (2 Sek.) 	- Halteteil 2 Sek. - Oberkörper und Spielbein mind. waagrecht	- Haltedauer unter 1 Sek. - Oberkörper und Spielbein unter der Waagrechten
	Kniewaage (2 Sek.) 	- Halteteil 2 Sek. - Spielbein mind. waagrecht	- Haltedauer unter 1 Sek. - Spielbein unter der Waagrechten
	Rolle vw in den Grätschsitz 	- kontrolliertes Erreichen des Grätschsitzes mit angepasstem Schwung	- überkippen im Grätschsitz - zu wenig Schwung, wodurch ein aufrichten des Oberkörpers nicht möglich ist
	Einbeiniges absenken in den Schwebesitz (kontrolliert) 	- gleichmäßiges Absenken in den Sitz	- „fallen“ auf den Balken beim Absenken
	Pferdchensprung 	- Deutlicher Absprung mit aktiver Landevorbereitung - Beine mind. waagrecht	- Fehlende Sprunghöhe - Beine unter der Waagrechte
	Wechselsprung oder Nachstellschritt re li 	- Deutlicher Absprung mit aktiver Landevorbereitung	- Fehlende Sprunghöhe
	Streck- oder Hocksprung 	- Deutlicher Absprung mit aktiver Landevorbereitung - Eindeutige Körperposition	- Fehlende Sprunghöhe - Hocke: Ferse wird zum Gesäß gezogen und nicht die Knie Richtung Brust
	Gymnastische halbe Drehung 	- Kontrollierte Drehung - Schwungbein wird vorne aufgesetzt	- Keine vollständige 180° Drehung
	Schritt vorwärts mit ¼ Drehung in den Ausfallschritt seitwärts, ½ Drehung in den Ausfallschritt seitwärts, ¼ Drehung in den Stand 	- dynamische Bewegungsabfolge - aufrechte Körperhaltung - Arme begleiten die Bewegung	- zu große Bewegungspause (über 1 Sek.) - unvollständige Drehungen
	Strecksprung ½ LAD oder Hocke oder Grätschwinkel (als Abgang) 	- Deutlicher Absprung mit aktiver Landevorbereitung - Eindeutige Körperposition	- Fehlende Sprunghöhe - halbe Drehung: Drehung nicht vollendet - Hocke: Ferse wird zum Gesäß gezogen und nicht die Knie Richtung Brust - Grätschwinkel: Grätschwinkel unter 45° und gebeugte Knie,

			sowie deutliche Oberkörpervorlage
O B E R S T U F E	Aufhocken <i>oder</i> Durchhocken eines Beines 	- Aufhocken: Knie geschlossen zwischen den Armen aufsetzen und Gesäß nicht höher als Schulterniveau nach dem Absprung	- Aufhocken: lösen von Hand oder Knie außerhalb der Arme
	Flüchtiger Handstand 	- Eindeutiges Erreichen der Handstandposition	- Hüft- oder Schulterwinkel nicht vollständig geöffnet
	Rad 	- Es wird mit geöffnetem Schulter- und Hüftwinkel geturnt - Gestreckte Arme und Beine	- Starkes Abweichen aus der Senkrechten - Kein erkennbarer Rhythmus (Fuß-Hand-Hand-Fuß)
	Rolle vw 	- Dynamische Bewegung - Aufstehen ohne die Hände	- Rolle in den Grätschszitz - Füße müssen von oben auf den Balken aufsetzen
	Rolle rw. In den Kniestand 	- Dynamische Bewegung - Handstütz & -abdruck gleichzeitig	- Nicht Erreichen des Kniestandes
	Freier Schwebesitz (2 Sek.) mit einbeinigem Aufstehen	- Halteteil 2 Sek. - Freihändig - Der Beinrumpfwinkel muss unter 90° sein	- Haltezeit unter 1 Sek. - Handaufsatz während des Elements - Beinrumpfwinkel ist größer als 90°
	Stern (2 Sek.)	- Halteteil 2 Sek. - Aufrechter Oberkörper - Gestrecktes Spiel- und Standbein	- Haltezeit unter 1 Sek. - angewinkeltes Spiel- und Standbein
	Spreizsprung 	- Deutlicher Absprung mit aktiver Landevorbereitung - kein verdrehen der Hüfte - Spreizwinkel mind. 90°	- fehlende Sprunghöhe - Spreizwinkel unter 90°
	Doppelwechselsprung	- Deutlicher Absprung mit aktiver Landevorbereitung	- fehlende Sprunghöhe - unvollständiger Doppelwechsel
	1/1 LAD auf einem Bein 	- Schwungbein wird vorne aufgesetzt - Spielbein nahe der Waagrechten - Vollständige 360° Drehung	- Drehung nicht vollendet - Falscher Aufsatz des Schwungbeines

Simone Löchner  
Fachleitung Turnen

<p>Gesprungene halbe Drehung</p>  <p>Das Diagramm zeigt drei Stadien einer halben Drehung: 1. Der Athlet springt von der Matte. 2. Der Athlet ist in der Luft, hat sich um 90 Grad gedreht. 3. Der Athlet landet auf der Matte, hat sich aber nicht vollständig um 180 Grad gedreht.</p>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Deutlicher Absprung mit aktiver Landevorbereitung</li><li>- Vollständige 180° Drehung</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Fehlende Sprung-höhe</li><li>- Halbe Drehung: Drehung nicht vollendet</li></ul>
<p>Radwende (als Abgang)</p>  <p>Das Diagramm zeigt einen Athleten in einer Handstandposition, der sich um 180 Grad gedreht hat. Die Beine sind geschlossen und befinden sich über dem Kopf.</p>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Es wird durch die Handstandposition geturnt</li><li>- Schließen der Beine im Bereich der Handstandposition</li><li>- Deutlicher Abdruck aus der Schulter</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Starkes Abweichen aus der Senkrechten</li><li>- Fehlender Abdruck aus der Schulter</li></ul>



## FDÜ – Ergänzende Bewertungskriterien

STG L1, L5, Modul B1  
 Studenten / Studentinnen

Stand: 26.03.2019



### Boden:




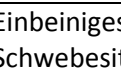

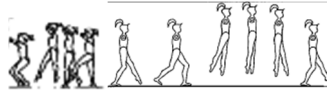
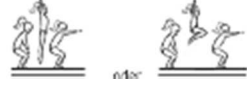



- **Räder:** Kein Hüft-/ Schulterwinkel; senkrecht; 4-Takt-Rhythmus (Fuß - Hand - Hand Fuß); kein Schließen der Beine in der Handstandposition; alle Bodenkontakte auf einer gedachten Geraden
- **Handstand (Abrollen):** Kein Hüft- und Schulterwinkel; Handstandposition muss erreicht werden; kontrolliertes Absenken/ Abrollen
- **Flugrolle - Strecksprung 1/1 Drehung - Flugrolle:** Flugphasen erkennbar; vollständige 360° Drehung; Landung mit beiden Beinen gleichzeitig; kein Zwischenhüpfer; keine Bewegungsunterbrechung
- **Rolle rw.:** Kopf verlässt Boden, bevor die Füße aufsetzen; runder Rücken; Strecken der Arme bevor über den Kopf gerollt wird, deutliche Stützphase
- **Rolle vw.:** ohne Hände aufstehen, rundes Rollen; geschlossene Beine während der gesamten Bewegung; Kinn während des Rollens auf der Brust halten; kurzfristige Beinstreckung beim Rollen

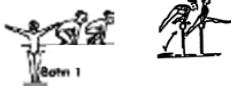






### Reck:

- **Hüftaufschwung:** flüssiges in den Stütz kommen
- **Hüftumschwung:** kein funktionale Hocken, Hüfte an der Stange, Einleitung über die Schulter
- **Felgunterschwung:** Hüfte in Stangenhöhe und Überstreckung des Körpers, Turnen durch den Felghang



### Balken:

	Elemente	Optimalausführung	Nicht - Anerkennung
	Auflaufen 	- Einbeiniges Abfedern (vom Sprungbrett) - Sicherer Stand auf dem Gerät	- Handeinsatz zur Sicherung der Bewegung (bei freiem Auflaufen)
	Sprung in den Stütz mit vorspreizen eines Beines in den Spreizsitzen mit anschließender 1/4 Drehung zum Grätschsitzen mit gymnastischem Aufstehen 	- Kurzzeitiger klar erkennbarer Stütz auf einer Hand - geöffneter BRW im Spreizsitzen	- Der Aufgang ähnelt mehr einem Sturz auf das Gerät - Spreizsitzenposition nicht erreicht

B A S I S T U F E	Standwaage (2 Sek.) 	- Halteteil 2 Sek. - Oberkörper und Spielbein mind. waagrecht	- Haltedauer unter 1 Sek. - Oberkörper und Spielbein unter der Waagrechten
	Kniewaage (2 Sek.) 	- Halteteil 2 Sek. - Spielbein mind. waagrecht	- Haltedauer unter 1 Sek. - Spielbein unter der Waagrechten
	Rolle vw in den Grätschsitz 	- kontrolliertes Erreichen des Grätschsitzes mit angepasstem Schwung	- überkippen im Grätschsitz - zu wenig Schwung, wodurch ein aufrichten des Oberkörpers nicht möglich ist
	Einbeiniges absenken in den Schwebesitz (kontrolliert) 	- gleichmäßiges Absenken in den Sitz	- „fallen“ auf den Balken beim Absenken
	Pferdchensprung 	- Deutlicher Absprung mit aktiver Landevorbereitung - Beine mind. waagrecht	- Fehlende Sprunghöhe - Beine unter der Waagrechte
	Wechselsprung oder Nachstellschritt re li 	- Deutlicher Absprung mit aktiver Landevorbereitung	- Fehlende Sprunghöhe
	Streck- oder Hocksprung 	- Deutlicher Absprung mit aktiver Landevorbereitung - Eindeutige Körperposition	- Fehlende Sprunghöhe - Hocke: Ferse wird zum Gesäß gezogen und nicht die Knie Richtung Brust
	Gymnastische halbe Drehung 	- Kontrollierte Drehung - Schwungbein wird vorne aufgesetzt	- Keine vollständige 180° Drehung
	Schritt vorwärts mit ¼ Drehung in den Ausfallschritt seitwärts, ½ Drehung in den Ausfallschritt seitwärts, ¼ Drehung in den Stand 	- dynamische Bewegungsabfolge - aufrechte Körperhaltung - Arme begleiten die Bewegung	- zu große Bewegungspause (über 1 Sek.) - unvollständige Drehungen
	Strecksprung ½ LAD oder Hocke oder Grätschwinkel (als Abgang) 	- Deutlicher Absprung mit aktiver Landevorbereitung - Eindeutige Körperposition	- Fehlende Sprunghöhe - halbe Drehung: Drehung nicht vollendet - Hocke: Ferse wird zum Gesäß gezogen und nicht die Knie Richtung Brust - Grätschwinkel: Grätschwinkel unter 45° und gebeugte Knie,

			sowie deutliche Oberkörpervorlage
O B E R S T U F E	Aufhocken <i>oder</i> Durchhocken eines Beines 	- Aufhocken: Knie geschlossen zwischen den Armen aufsetzen und Gesäß nicht höher als Schulterniveau nach dem Absprung	- Aufhocken: lösen von Hand oder Knie außerhalb der Arme
	Flüchtiger Handstand 	- Eindeutiges Erreichen der Handstandposition	- Hüft- oder Schulterwinkel nicht vollständig geöffnet
	Rad 	- Es wird mit geöffnetem Schulter- und Hüftwinkel geturnt - Gestreckte Arme und Beine	- Starkes Abweichen aus der Senkrechten - Kein erkennbarer Rhythmus (Fuß-Hand-Hand-Fuß)
	Rolle vw 	- Dynamische Bewegung - Aufstehen ohne die Hände	- Rolle in den Grätschszitz - Füße müssen von oben auf den Balken aufsetzen
	Rolle rw. In den Kniestand 	- Dynamische Bewegung - Handstütz & -abdruck gleichzeitig	- Nicht Erreichen des Kniestandes
	Freier Schwebesitz (2 Sek.) mit einbeinigem Aufstehen	- Halteteil 2 Sek. - Freihändig - Der Beinrumpfwinkel muss unter 90° sein	- Haltezeit unter 1 Sek. - Handaufsatz während des Elements - Beinrumpfwinkel ist größer als 90°
	Stern (2 Sek.)	- Halteteil 2 Sek. - Aufrechter Oberkörper - Gestrecktes Spiel- und Standbein	- Haltezeit unter 1 Sek. - angewinkeltes Spiel- und Standbein
	Spreizsprung 	- Deutlicher Absprung mit aktiver Landevorbereitung - kein verdrehen der Hüfte - Spreizwinkel mind. 90°	- fehlende Sprunghöhe - Spreizwinkel unter 90°
	Doppelwechselsprung	- Deutlicher Absprung mit aktiver Landevorbereitung	- fehlende Sprunghöhe - unvollständiger Doppelwechsel
	1/1 LAD auf einem Bein 	- Schwungbein wird vorne aufgesetzt - Spielbein nahe der Waagrechten - Vollständige 360° Drehung	- Drehung nicht vollendet - Falscher Aufsatz des Schwungbeines

Simone Löchner  
Fachleitung Turnen

<p>Gesprungene halbe Drehung</p>  <p>Das Diagramm zeigt drei Stadien einer halben Drehung: 1. Der Athlet springt von der Matte. 2. Der Athlet ist in der Luft, hat sich um 90 Grad gedreht. 3. Der Athlet landet auf der Matte, hat sich aber nicht vollständig um 180 Grad gedreht.</p>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Deutlicher Absprung mit aktiver Landevorbereitung</li><li>- Vollständige 180° Drehung</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Fehlende Sprung-höhe</li><li>- Halbe Drehung: Drehung nicht vollendet</li></ul>
<p>Radwende (als Abgang)</p>  <p>Das Diagramm zeigt einen Athleten in einer Handstandposition, der sich um 180 Grad gedreht hat. Die Beine sind geschlossen und befinden sich im Bereich der Handstandposition.</p>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Es wird durch die Handstandposition geturnt</li><li>- Schließen der Beine im Bereich der Handstandposition</li><li>- Deutlicher Abdruck aus der Schulter</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Starkes Abweichen aus der Senkrechten</li><li>- Fehlender Abdruck aus der Schulter</li></ul>

## FDÜ – Ergänzende Bewertungskriterien

STG L1, L5, Modul B1  
 Studenten / Studentinnen

Stand: 26.03.2019



### Boden:






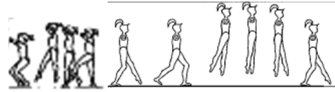
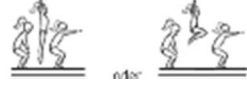



- **Räder:** Kein Hüft-/ Schulterwinkel; senkrecht; 4-Takt-Rhythmus (Fuß - Hand - Hand Fuß); kein Schließen der Beine in der Handstandposition; alle Bodenkontakte auf einer gedachten Geraden
- **Handstand (Abrollen):** Kein Hüft- und Schulterwinkel; Handstandposition muss erreicht werden; kontrolliertes Absenken/ Abrollen
- **Flugrolle - Strecksprung 1/1 Drehung - Flugrolle:** Flugphasen erkennbar; vollständige 360° Drehung; Landung mit beiden Beinen gleichzeitig; kein Zwischenhüpfer; keine Bewegungsunterbrechung
- **Rolle rw.:** Kopf verlässt Boden, bevor die Füße aufsetzen; runder Rücken; Strecken der Arme bevor über den Kopf gerollt wird, deutliche Stützphase
- **Rolle vw.:** ohne Hände aufstehen, rundes Rollen; geschlossene Beine während der gesamten Bewegung; Kinn während des Rollens auf der Brust halten; kurzfristige Beinstreckung beim Rollen

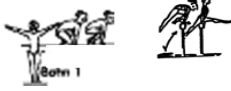






### Reck:

- **Hüftaufschwung:** flüssiges in den Stütz kommen
- **Hüftumschwung:** kein funktionale Hocken, Hüfte an der Stange, Einleitung über die Schulter
- **Felgunterschwung:** Hüfte in Stangenhöhe und Überstreckung des Körpers, Turnen durch den Felghang



### Balken:

	Elemente	Optimalausführung	Nicht - Anerkennung
	Auflaufen 	- Einbeiniges Abfedern (vom Sprungbrett) - Sicherer Stand auf dem Gerät	- Handeinsatz zur Sicherung der Bewegung (bei freiem Auflaufen)
	Sprung in den Stütz mit vorspreizen eines Beines in den Spreizsitzen mit anschließender 1/4 Drehung zum Grätschsitzen mit gymnastischem Aufstehen 	- Kurzzeitiger klar erkennbarer Stütz auf einer Hand - geöffneter BRW im Spreizsitzen	- Der Aufgang ähnelt mehr einem Sturz auf das Gerät - Spreizsitzenposition nicht erreicht

B A S I S T U F E	Standwaage (2 Sek.) 	- Halteteil 2 Sek. - Oberkörper und Spielbein mind. waagrecht	- Haltedauer unter 1 Sek. - Oberkörper und Spielbein unter der Waagrechten
	Kniewaage (2 Sek.) 	- Halteteil 2 Sek. - Spielbein mind. waagrecht	- Haltedauer unter 1 Sek. - Spielbein unter der Waagrechten
	Rolle vw in den Grätschsitze 	- kontrolliertes Erreichen des Grätschsitzes mit angepasstem Schwung	- überkippen im Grätschsitze - zu wenig Schwung, wodurch ein aufrichten des Oberkörpers nicht möglich ist
	Einbeiniges absenken in den Schwebesitz (kontrolliert) 	- gleichmäßiges Absenken in den Sitz	- „fallen“ auf den Balken beim Absenken
	Pferdchensprung 	- Deutlicher Absprung mit aktiver Landevorbereitung - Beine mind. waagrecht	- Fehlende Sprunghöhe - Beine unter der Waagrechte
	Wechselsprung oder Nachstellschritt re li 	- Deutlicher Absprung mit aktiver Landevorbereitung	- Fehlende Sprunghöhe
	Streck- oder Hocksprung 	- Deutlicher Absprung mit aktiver Landevorbereitung - Eindeutige Körperposition	- Fehlende Sprunghöhe - Hocke: Ferse wird zum Gesäß gezogen und nicht die Knie Richtung Brust
	Gymnastische halbe Drehung 	- Kontrollierte Drehung - Schwungbein wird vorne aufgesetzt	- Keine vollständige 180° Drehung
	Schritt vorwärts mit ¼ Drehung in den Ausfallschritt seitwärts, ½ Drehung in den Ausfallschritt seitwärts, ¼ Drehung in den Stand 	- dynamische Bewegungsabfolge - aufrechte Körperhaltung - Arme begleiten die Bewegung	- zu große Bewegungspause (über 1 Sek.) - unvollständige Drehungen
	Strecksprung ½ LAD oder Hocke oder Grätschwinkel (als Abgang) 	- Deutlicher Absprung mit aktiver Landevorbereitung - Eindeutige Körperposition	- Fehlende Sprunghöhe - halbe Drehung: Drehung nicht vollendet - Hocke: Ferse wird zum Gesäß gezogen und nicht die Knie Richtung Brust - Grätschwinkel: Grätschwinkel unter 45° und gebeugte Knie,

			sowie deutliche Oberkörpervorlage
O B E R S T U F E	Aufhocken <i>oder</i> Durchhocken eines Beines 	- Aufhocken: Knie geschlossen zwischen den Armen aufsetzen und Gesäß nicht höher als Schulterniveau nach dem Absprung	- Aufhocken: lösen von Hand oder Knie außerhalb der Arme
	Flüchtiger Handstand 	- Eindeutiges Erreichen der Handstandposition	- Hüft- oder Schulterwinkel nicht vollständig geöffnet
	Rad 	- Es wird mit geöffnetem Schulter- und Hüftwinkel geturnt - Gestreckte Arme und Beine	- Starkes Abweichen aus der Senkrechten - Kein erkennbarer Rhythmus (Fuß-Hand-Hand-Fuß)
	Rolle vw 	- Dynamische Bewegung - Aufstehen ohne die Hände	- Rolle in den Grätschszitz - Füße müssen von oben auf den Balken aufsetzen
	Rolle rw. In den Kniestand 	- Dynamische Bewegung - Handstütz & -abdruck gleichzeitig	- Nicht Erreichen des Kniestandes
	Freier Schwebesitz (2 Sek.) mit einbeinigem Aufstehen	- Halteteil 2 Sek. - Freihändig - Der Beinrumpfwinkel muss unter 90° sein	- Haltezeit unter 1 Sek. - Handaufsatz während des Elements - Beinrumpfwinkel ist größer als 90°
	Stern (2 Sek.)	- Halteteil 2 Sek. - Aufrechter Oberkörper - Gestrecktes Spiel- und Standbein	- Haltezeit unter 1 Sek. - angewinkeltes Spiel- und Standbein
	Spreizsprung 	- Deutlicher Absprung mit aktiver Landevorbereitung - kein verdrehen der Hüfte - Spreizwinkel mind. 90°	- fehlende Sprunghöhe - Spreizwinkel unter 90°
	Doppelwechselsprung	- Deutlicher Absprung mit aktiver Landevorbereitung	- fehlende Sprunghöhe - unvollständiger Doppelwechsel
	1/1 LAD auf einem Bein 	- Schwungbein wird vorne aufgesetzt - Spielbein nahe der Waagrechten - Vollständige 360° Drehung	- Drehung nicht vollendet - Falscher Aufsatz des Schwungbeines

Simone Löchner  
Fachleitung Turnen

<p>Gesprungene halbe Drehung</p>  <p>Das Diagramm zeigt drei Stadien einer halben Drehung: 1. Der Athlet springt nach oben mit den Beinen gebeugt. 2. Der Athlet ist in der Luft, die Beine sind nach hinten geschlagen. 3. Der Athlet landet auf einem Bein, wobei das andere Bein nach vorne geschlagen ist.</p>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Deutlicher Absprung mit aktiver Landevorbereitung</li><li>- Vollständige 180° Drehung</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Fehlende Sprung-höhe</li><li>- Halbe Drehung: Drehung nicht vollendet</li></ul>
<p>Radwende (als Abgang)</p>  <p>Das Diagramm zeigt zwei Stadien einer Radwende: 1. Der Athlet ist in einer Handstandposition auf dem Boden. 2. Der Athlet hat sich um 180° gedreht und ist nun auf dem Kopf stehend.</p>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Es wird durch die Handstandposition geturnt</li><li>- Schließen der Beine im Bereich der Handstandposition</li><li>- Deutlicher Abdruck aus der Schulter</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Starkes Abweichen aus der Senkrechten</li><li>- Fehlender Abdruck aus der Schulter</li></ul>